

Anzahl der Wochenstunden (regulär)	Zusammensetzung der Gesamtnote:	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfungen
4 Wochenstunden	KA (1/2), AT (1/2)	3 KA pro Schuljahr weitere mündliche und praktische Noten

Themen/ Inhalt	Anzahl der Blöcke	Konkretisierung der Inhalte	Kompetenzen zum RLP	BC Medien und Sprache (ggf. Link zum RLP B)	Fachübergreifende Aspekte	Projekte/ Exkursionen
Was ist GeWi?						
Einführung	2	Assoziationsspiel mit den Themen des Halbjahres		<ul style="list-style-type: none"> Sprache: Rezeption/ Hörverstehen, Leseverstehen, Produktion/ Sprechen, Interaktion, Sprachbewusstheit Medienbildung: Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Analysieren, Reflektieren 		
Atlasführerschein		mit dem Atlas umgehen lernen (Verzeichnisse, methodische Schulung), z.B. Atlasführerschein als kleine Karte erstellen und Schüler*Innen ausgeben	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Darstellungsarten von Karten (z. B. thematisch, physisch) unterscheiden geografische Objekte mithilfe des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes und der Planquadrate im Atlas lokalisieren 			
Ernährung – wie werden Menschen satt?						
Leben und Überleben in Alt- und Jungsteinzeit	4	<ul style="list-style-type: none"> Jagen und Sammeln Beginn des Ackerbaus und der Viehzucht (physisch-geografische Voraussetzungen, z. B. Klimaabhängigkeit, Spezialisierung, Arbeitsgeräte) Sesshaftigkeit und Siedlungsbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> Historisches Erschließen historische Quellen und Darstellungen aus der Gegenwart voneinander unterscheiden Veränderungen (z. B. landwirtschaftliche Geräte, Kommunikationsmedien) anhand von z. B. Bildern oder Texten in die richtige Reihenfolge bringen Fragen an die Vergangenheit mit Quellen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache: Rezeption/ Hörverstehen, Leseverstehen, Produktion/ Sprechen, Interaktion, Sprachbewusstheit Medienbildung: Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, 	Geo, Ge	Modellbau (z. B. Dorf, Geräte) im Schuhkarton ein Museum erkunden und Sachquellen untersuchen einen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen und erkunden

			<ul style="list-style-type: none"> • Modell der Glazialen Serie beschreiben • Fotos, Filme und topografische Karten auswerten 	Produzieren, Analysieren, Reflektieren		
Landwirtschaft in Deutschland und ihre natürlichen Voraussetzungen	2	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche Voraussetzungen für landwirtschaftliche Nutzung (Klima, Boden, Relief) • landwirtschaftliche Nutzung in verschiedenen Landschaften von der Küste bis zu den Alpen • Nutzungen haben Auswirkungen (intensiver und ökologischer Anbau) 	<ul style="list-style-type: none"> • an einem Beispiel mittels Informationsquellen (z. B. Bild, Text) Merkmale (z. B. Oberfläche) und die Nutzung eines Raums (z. B. Landwirtschaft) benennen 		Biologie	
Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“	3	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung im Supermarkt (z. B. Herkunft, Wege, Nachhaltigkeit) • saisonale und regionale Produkte • Ursachen und Auswirkungen von Überfluss und Mangel • methodische Anregungen: Recherchen im Supermarkt durchführen, Tagebuch führen und auswerten (z. B. Umgang mit Lebensmitteln) • Lebensbedingungen in der „Einen Welt“, Fairer Handel 	<ul style="list-style-type: none"> • Politisch erschließen: an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt ein Problem benennen • für Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen die beteiligten Akteure und Perspektiven benennen • Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen 		Pb, Geo	
Verbraucherschutz	1	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelstandards und Lebensmittelkandale • Verbraucherzentralen und Schutzorganisationen, Siegel • Internetrecherche (z. B. zu Zusatzstoffen, aktuellen Problemfällen) durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge zur Informationsbeschaffung und zum Vorgehen formulieren • Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden 			

Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?						
Wasser und Eis gestalten	2	<ul style="list-style-type: none"> • Küstenformen, z. B. geprägt von Eis, Gezeiten, Meeren und Ozeanen • Küstenschutz und Naturschutzgebiete (Maßnahmen und Verhalten) • Flüsse von der Quelle bis zur Mündung (am Beispiel eines deutschen Flusses und des Nils): Erosion, Transport, Ablagerung, Überschwemmung (natürliche und durch menschliches Handeln beeinflusste Prozesse) • Anregungen: Verhaltenskodex (zum Küstenschutz) entwickeln, Zeitraffer und Satellitenaufnahmen auswerten, thematische (Atlas-)Karten auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr eigenes Verhalten im Naturraum beschreiben • Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum (z. B. Straßenbau) benennen • Fotos, Filme und topografische Karten auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache: Rezeption/ Hörverstehen, Leseverstehen, Produktion/ Sprechen, Interaktion, Sprachbewusstheit • Medienbildung: Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Analysieren, Reflektieren 	Geo, Nawi	
Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten früher: Beispiel Ägypten	5	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen siedeln am Nil (Klimaveränderungen als Ursache) • Bewässerungssysteme und Ackerbaukultur • Ein Staat entsteht: Gesellschaft und Hierarchie • Kennzeichen von Hochkulturen • Anregungen: Stationenlernen durchführen, Informationsplakate (zu den Kennzeichen von Hochkulturen) erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Historisches Erschließen • ggf. angeben, woher oder von wem sie Informationen gewonnen haben • das eigene Lern- und Arbeitsverhalten anhand von vorgegebenen Kriterien bewerten • Einflüsse des Naturraums (z. B. Flüsse) auf das Leben der Menschen (z. B. Siedlungsräume) beschreiben 		Ge, Geo, Pb	Ägyptisches Museum
Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute	4	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser als Überlebens- und Konfliktfaktor (z. B. natürliche Voraussetzungen, Zugang zu Trinkwasser, Brunnenbau, Staudämme, Kampf um Wasser zwischen Staaten und Firmen, Abwässer) 	<ul style="list-style-type: none"> • menschliches Handeln in der Vergangenheit mit dem eigenen in der Gegenwart vergleichen • unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden • Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben 		Geo, Pb	Berliner Wasserbetriebe

		<ul style="list-style-type: none"> • Wasser als Wirtschaftsfaktor (z. B. Fischfang, Transportwege, Häfen, Energiegewinnung) • Wasser als Freizeitfaktor (z. B. natürliche und künstliche Seengebiete, Sport und Erholung): Bedeutung von Nutzungskonflikten herausarbeiten (Tiere, Touristen, Industrie) • Anregungen: Vergleiche (z. B. Wasserzugang und Umgang mit Abwässern hier und anderswo) anstellen, Rollenspiel Wasser und Tourismus (Planspiel Deichperle) 	<ul style="list-style-type: none"> • in Rede und Gegenrede aufeinander bezogen kommunizieren 			
Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?						
Frühe Städte und Großstädte früher	2	<ul style="list-style-type: none"> • frühe Städte, z. B. Catalhöyük und Tell Brak: Lage und Merkmale • Antike Großstadt Rom: Struktur, Aufbau und Funktion (Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Verwaltung, Kultur und Erholung) • Entstehung Stadt • Probleme (z. B. Verdichtung und Umweltbelastung) und Chancen (z. B. Vielfalt und Innovation) • Anregungen: Fotos und Berichte von Ausgrabungen auswerten, Geschichte einer frühen/ antiken Stadt erzählen, erstmalig didaktische Zugänge wie Betrachtungsebenen, Kategorien, Perspektiven erarbeiten, einen Sachverhalt aus damaliger (Sachurteil) und heutiger Sicht (Werturteil) beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben (früher – danach – heute) • nach Ursachen fragen und sie diskutieren • die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern • (Werturteil) Beurteilen, Urteilsbildung fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache: Rezeption/ Hörverstehen, Leseverstehen, Produktion/ Sprechen, Interaktion, Sprachbewusstheit • Medienbildung: Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Analysieren, Reflektieren 	Ge, Kunst	<p>Stadterkundung in der Umgebung durchführen</p> <p>Futurium: Stadt der Zukunft</p>

Städtische Siedlungen heute	5	<ul style="list-style-type: none"> • städtische Siedlungen bzw. (Groß-)Stadt im Großraum Berlin- Brandenburg am ausgewählten Beispiel (Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Verwaltung, Kultur und Erholung) • Probleme (z. B. Verdichtung und Umweltbelastung) und Chancen (z. B. Vielfalt und Innovation) • Stadt der Zukunft • Anregungen: Mental Map erstellen, Wegkarte/Fahrplan des ÖNPV zur/innerhalb der (Groß-)Stadt recherchieren, tabellarischen Vergleich anlegen (Rom in der Antike und eine Stadt im Raum Berlin-Brandenburg heute), ein Werturteil zur Fragestellung des Themas bilden, Stationsarbeit Stadt der Zukunft (siehe Moodle) 	<ul style="list-style-type: none"> • sich nach Vorgaben (z. B. mit einer Wegbeschreibung) im Realraum (z. B. in der Schulumgebung) bewegen • menschliches Handeln in der Vergangenheit mit dem eigenen in der Gegenwart vergleichen 			
<p>Wahlpflicht: z.B. Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis? ODER Medien – immer ein Gewinn? (siehe RLP)</p>						